Vortrag des Herrn Regierungsrathes Arneth über einen Fund von Gold-Monumenten in der Wallachei*).

Der an Goldwerth bedeutendste Fund von antiken Monumenten wurde 1838 in der Wallachei gemacht. In Schweden, Norwegen, besonders auf der Insel Gothland, in Baiern, Salzburg, in Österreich unlängst bei Wülfersdorf V. U. M. B., in Böhmen, Mähren, insbesondere in Siebenbürgen am Magura, bei Nagy-Somlyo in Ungern, bei St. Miklos im Banate, in der Krimm, in Klein-Asien, in Griechenland, auf den Jonischen Inseln, in Italien, in Frankreich, besonders in der Bretagne, in England und Irland werden nicht selten Gold-Monumente gefunden, die zur Annahme berechtigen, dass Europa einst nicht viel weniger reich an Gold gewesen sei, als Amerika bei der Entdeckung. Weniger den Kunstwerth, als die Masse dieses edlen Metalls und die Art seiner Verwendung zu oft sehr gewöhnlichen Dingen, zeigt das häufige Vorkommen desselben. Eine goldene Schale des Fundes in der Wallachei im Dorfe Pietraossa im Districte Buzeu unter dem Gebirge gleiches Namens, welches jedoch von den Einwohnern auch Istritza genannt wird, gegen Brailow hin auf der Strasse nach Billeocz, zieht durch ihre Vorstellung die Aufmerksamkeit auf sich. Diese Schale von 1 Fuss im Durchmesser, 2 Pfund schwer, vom reinsten Golde, hat in ihrer Mitte eine ganz erhoben getriebene Figur zum Wegnehmen. Sie ist auf einem mit Weinranken verzierten Sitze niedergelassen, dessen Verzierung einer Trinkschale aus Krystall, welche in Siebenbürgen gefunden wurde, sehr ähnlich ist. Diese weibliche Gestalt hält mit beiden Händen ein Trinkgefäss, man dürfte sie daher Libera nennen. Sie ist von einem doppelten Kreise umgeben, dessen äussere Einfassung eine gewundene Torques bildet, ähnlich den silbernen, welche in Galizien bei Czernowitz, in der Bukowina im Jahre 1839, und Olesko, im Zloczower Kreise, im Jahre 1842 gefunden wurden. Innerhalb dieser Einfassung liegt eine männliche Figur wie ein Hirt auf einem Kissen, das Haupt mit der rechten Hand unterstützt. Dieser Hirt ist von sechs Thieren umgeben, unter denen ein Löwe und eine Löwinn, beide ruhig schreitend, am deutlichsten zu erkennen sind. Ausserhalb dieses

*) Über die in der Monarchie gefundenen Gold-Monumente wird nächstens ein Werk mit 30 Kupfertafeln in Folio erscheinen.